

die welle

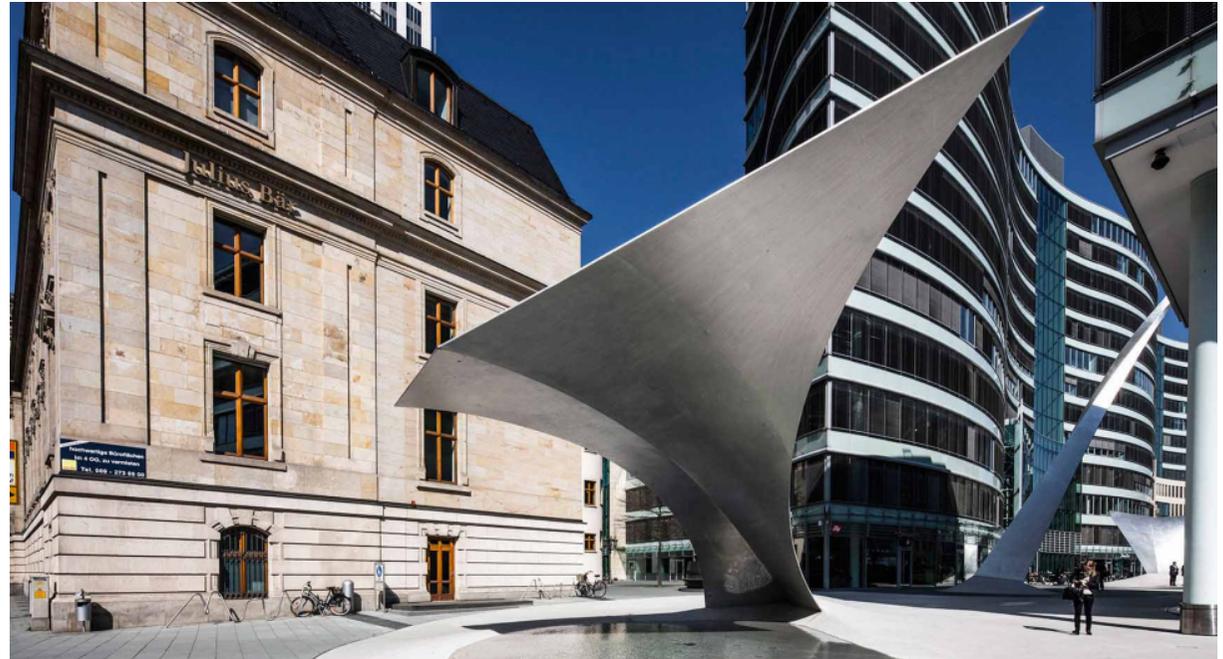
Frankfurt am Main, 2014 - 2016
Außenanlage

Die Neugestaltung der Außenanlage des Bürokomplexes „die welle“ ist eine städtebauliche Maßnahme mit architektonischem Rahmen und künstlerischem Objekt.

Schon von weitem zieht die neue Skulptur mit einer einladenden Geste die Aufmerksamkeit auf sich. Ein Anziehungspunkt, der eine städtebauliche Integration des Areals in das angrenzende Innenstadtviertel schafft.

Gefragt war eine Neugestaltung der Außenanlage zur Aufwertung des Bürokomplexes „die welle“, nahe der Alten Oper in Frankfurt am Main. Der Name des Gebäudes gab den entscheidenden Impuls für die gestalterische Grundidee von schneider+schumacher.

Die so entstandene Aluminiumskulptur umfasst sechs Teile, die die gesamte Länge des Freiraums zwischen den Hauptgebäuden wellenförmig durchfließen - drei davon lösen sich von der Erdoberfläche bogenförmig in unterschiedliche Höhen: „diving arch“ (rund sieben Meter hoch), gefolgt vom „glorious arch“ (knapp 18 Meter hoch), und der „joyful wave“ (rund sieben Meter hoch). ...



die welle

Frankfurt am Main, 2014 - 2016
Außenanlage

Baumanagement: schneider+schumacher Bau- und
Projektmanagement GmbH
Projektleitung
Baumanagement:
ent:
Maximilian

Auch der neue Boden des Areals führt die
Begrifflichkeit fort: Der hell-pigmentierte
verläuft durch die Freifläche, als sei er
Flüssigkeit, die sich dort ihren Weg
Auf und Ab ergeben sich an manchen
Wasserbecken, die einige der Aluminium-
wörtlich eintauchen lassen. So lässt der
mattgeschliffenem Aluminium als raumbildendem
Element einen Mix aus begrünten Flächen,
Wasserläufen und Ruhezonen entstehen.

Â

<https://www.youtube.com/watch?v=smMwwh5Z-Qd-8>

Technische Daten:

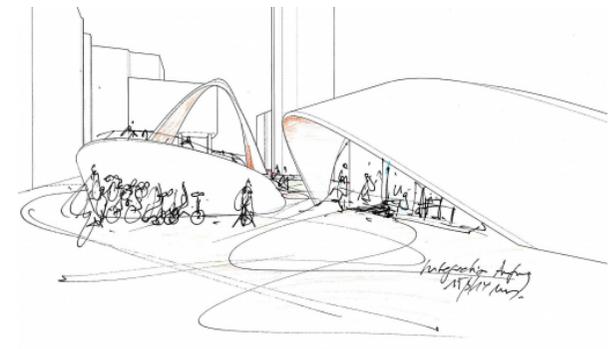
Typologien: Außenanlage

Leistungsphasen: 1-9

Bauherr/Auslober: AXA Investment Managers - Real
Assets

Projekt Architekt: Michael Schumacher, Christian
Simons

Projektleitung Planung: Sherif Tony



die welle

Frankfurt am Main, 2014 - 2016
Außenanlage

Jasmin Fouta-Mavicicek, Gosha Muhammad, Chinh
Nguyen, Linda Fenner, Jessica Priem

Projektleitung Parametrik: Rangunath Vasudevan
Tragwerksplanung: B+G Ingenieure Bollinger und
Grohmann GmbH
Haustechnik: Pahnke + Partner Ingenieurgesellschaft
mbH
Außenanlage: KLA Kiparlandschaftsarchitekten
Brandschutz: Brandschutz-Ingenieure Kowalew
Vermessung: Vermessungsbüro Wittig und Kirchner
Lichtplanung: Bartenbach Lichtlabor GmbH

Wegeleitsystem: Büro für Gestaltung Wangler &
Abele

Ausführung Skulpturen: Arnold AG

Landschaftsbau: August Fichter GmbH
Bruttogrundfläche: 5.800 m²